



## EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

schon in der Lehrbuchphase begegnen die Schülerinnen und Schüler Aspekten des Themas „Recht“: Sklaven, Freigelassenen, dem *pater familias*, der in der Regel ein Amt im *cursus honorum* ausübt. Das Recht durchwirkt das römische Alltagsleben, spiegelt sich in vielen Texten wieder und wirkt v. a. in Europa bis heute nach.

Diese Ausgabe befasst sich sowohl mit griechischen und römischen Texten zu Rechtsfragen, Rechtspraxis und Gesetzen als auch mit Texten, in denen Hintergrundwissen rund um *ius* und *iustitia* die Erschließung, Interpretation und Übersetzung unterstützt.

Im Praxisbeitrag von **Jan Bernhardt** befassen sich die Lernenden mit einem von Antiphon überlieferten Rechtsfall und dem attischen Tötungsrecht: Ein Speerwerfer tötet einen auf das Feld laufenden Athleten. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein grundlegendes Verständnis in Fragen der Strafgesetzgebung und der Rechtsphilosophie.

Viele Fabeln des Phaedrus behandeln das Verhältnis von Macht und Recht oder die Praxis der Rechtspflege. Im Artikel von **Boris Dunsch** setzen sich die Lernenden mit verschiedenen Fabeln auseinander. Sie werden dadurch zu kritischer Reflexion damaliger und heutiger sozialer Verhältnisse und einer Beschäftigung mit antiken und modernen Rechtsprinzipien angeregt.

Heute bekannte juristische Formeln wie *Audiat et altera pars* oder *In dubio pro reo* finden sich bei antiken Autoren nicht in dieser Form. **Wilfried Lingenberg** zeigt in seinem Beitrag, wie Schülerinnen und Schüler die juristischen Prinzipien aus Ausschnitten der *Digesten* Iustinians herausarbeiten können.

Das Jura-Studium ist Ziel vieler Schülerinnen und Schüler. In der von **Reinhard Selinger** vorgestellten Unterrichtssequenz erarbeiten die Lernenden anhand des Themas Recht, worin sich Bildung und Ausbildung in der *res publica* vom System der Kaiserzeit unterschieden. Handlungsorientierte Aufgaben und Vergleiche zwischen damals und heute regen zum eigenständigen Nachdenken an. In der Deutschdidaktik gilt das sogenannte „Gerichtsspiel“ als eine übliche Methode, um Perspektiven literarischer Figuren einzunehmen und somit das Textverständnis zu vertiefen. Dies eignet sich – wie der Praxisbeitrag von **Moritz Raab** zeigt – auch für den Lateinunterricht und ermöglicht nebenbei eine Förderung politischer Bildung.

Der Ukraine-Krieg beschäftigt auch Kinder und Jugendliche hierzulande. Um Sie bei der Thematisierung des Krieges zu unterstützen, erhalten Sie auf einer Doppelseite neben einem Gedankenstoß, wie der Ukraine-Krieg mit der Antike verknüpft werden kann, auch einen Leitfaden zum Umgang mit dem Krieg im Unterricht.

NELE SCHMIDTKO

Redaktion „Der Altsprachliche Unterricht“

## INHALT

### Recht

Heftmoderation: Rainer Nickel

#### BASISARTIKEL

2

RAINER NICKEL

#### Das Recht in Sprache und Literatur der Römer

#### MAGAZIN

52

RAINER NICKEL

#### Caesar in der Ukraine

Gedanken zu Parallelen zwischen dem Ukraine-Krieg und dem *Bellum Gallicum*

53

CHRISTOPH BERENS / MARA SOMMERHOFF

#### Ukraine-Krieg im Unterricht thematisieren

Ein Leitfaden für Lehrkräfte

54

#### Einladungen zur Mitarbeit

56

#### Impressum / Autoren

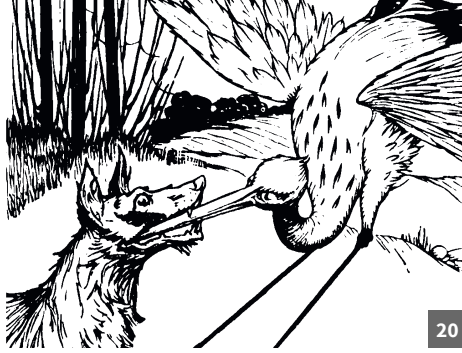
**Alle Downloads zu dieser Ausgabe**

Bitte geben Sie den Code



in das Suchfenster auf  
**www.friedrich-verlag.de** ein,  
um alle Downloads dieser Ausgabe  
herunterzuladen.





20



30



36

PRAXIS

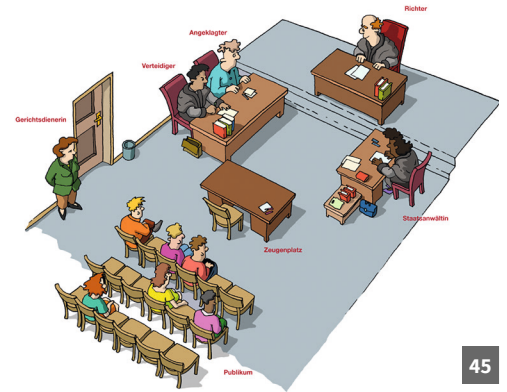
8  
 JAN BERNHARDT  
**„Mord und Totschlag“ in der griechischen Antike**  
 Zum Umgang mit der Tötung im klassischen Athen anhand eines Speerwurfs

20  
 BORIS DUNSCH  
**Fictis causis innocentes opprimunt**  
 Recht und Rechtspflege in den Fabeln des Phaedrus

30  
 WILFRIED LINGENBERG  
**In dubio pro reo**  
 Digesten-Lektüre im Schulunterricht

36  
 REINHARD SELINGER  
**Rhetorik und Jurisprudenz**  
 Bildung und Ausbildung im antiken Rom

45  
 MORITZ RAAB  
**Das Gerichtsspiel im Lateinunterricht**  
 Didaktische und methodische Überlegungen zu einer handlungsorientierten Unterrichtsmethode



45



2

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Nehmen Sie bis zum 2. Mai 2022 an unserer Leserumfrage teil:

<https://fr-vlg.de/auumfrage>



**Im Abo enthalten:  
 Altsprachlicher Unterricht**

So erhalten Sie Zugang zur digitalen Ausgabe:  
[www.friedrich-verlag.de/digital/](http://www.friedrich-verlag.de/digital/)